ICT in der Schule

Apps für Teenies

Sie streicheln und pflegen es. Sie reden sogar mit ihm und wollen es nie aus ihren Händen geben. Die Teenager haben eine spezielle Beziehung zu ihrem Handy, das sie fast über alles lieben. Und auf dem Handy hat es Apps, Apps und noch mehr Apps. Eine kleine Auswahl wird präsentiert. Graziano Orsi

Der Vollmond glänzt. Die Stille der Nacht ist mächtig. Nur die Liebe ist noch mächtiger, die das Schweigen unterbricht. „Ich liebe dich“, sagt der 15-jährige Tom und gibt seiner 14-jährigen Freundin Jerry einen innigen Kuss. Das Mondlicht strahlt auf die zwei Verliebten und verstärkt ihre Gefühle. „Kling. Kling. Kling.“ Das Handy von Tom war nicht ausgeschaltet. Er wendet sich von seiner Jerry ab und schaut kurz nach, wer ihn kontaktieren wollte. Jerry nimmt es locker und weiss, die Romantik hat sich im Verlaufe der Jahre geändert, aber die Liebe ist immer noch das stärkste Gefühl, das man erleben kann. Und schaut ebenfalls auf ihrem Smartphone nach, ob ihr jemand eine Nachricht gesendet hat. Zum Beispiel via WhatsApp. In einer nicht repräsentativen Umfrage in einer Stadtzürcher Schulklasse war die erwähnte App an oberster Stelle auf der Beliebtheitsskala, gefolgt von YouTube und Instagram. Welches sind denn die weiteren beliebten Apps, die die Teenager eventuell auch bei Mondschein benützen?

Teenager und Singles

Auf der Website android-user.de (siehe Link im Kasten) ist ein Beitrag publiziert worden mit dem Titel: „Die 20 besten Apps für Teenager und Singles“. Es ist erstaunlich, dass darunter auch Wikipedia Mobil ist. Die grösste Wissensdatenbank haben die Teenager somit stets dabei und müssen nicht schwere Bücher mit sich herumtragen. Das ist doch praktisch. Beim Durchlesen des Beitrags ist man zudem verblüfft, dass die App Feedly vorgestellt wird, mit der man beispielsweise gezielt Blog-Nachrichten sammeln und im Anschluss lesen kann. Die Jugendlichen wollen informiert sein, aber die Auswahl an Themen und Medien selber bestimmen können. Feedly ermöglicht dies auf eine einfache und übersichtliche Art und Weise und stellt einen kostenlosen digitalen Zeitungskiosk dar.

Das Mitteilungsbedürfnis ist bei Teenagern sehr stark. Daher ist es nicht verwunderlich, dass Fotos – ein Bild sagt mehr als 1000 Worte – mit grossem Vergnügen verteilt werden. Die Fotos-Communities sind beliebt und neben dem Platzhirsch Instagram, mit dem man Fotos und Videos teilen kann, existiert auch die App EyeEm. Gemäss der deutschen Webpage android-user.de ist sie sogar „definitiv das bessere Instagram“. Diese Aussage ist jedoch mit Vorsicht wahrzunehmen, denn EyeEm ist ebenfalls ein deutsches Produkt. Für Jugendliche kreierten Programmierer auch die App „Lady Pill Reminder“. Falls die junge Frau sich nicht merken kann, ob sie die Pille heute schon genommen hat, kann die Erinnerungsapp weiterhelfen, die gratis und werbefinanziert ist.

**Technologie für Teenies**

Die Wirtschaftswoche hat in einem Beitrag ebenfalls die Jugendlichen ins Zentrum gerückt und unter der Rubrik Technologie für Teenies die zehn beliebtesten Apps vorgestellt. Bereits im Lead wurde Snapchat erwähnt. Den Online-Dienst gibt es zwar erst seit 2011, hat aber mittlerweile mehr als 100 Millionen Nutzer pro Monat. Die App ermöglicht einen simplen Versand von Fotos und Videos an Freunde, wobei die versendeten Daten nur für wenige Sekunden sichtbar sind. Und jetzt kommt der Warnfinger: Sicherheitslücken existieren. Und da Snapchat auch verwendet wird, um erotische Selfies zu versenden, ist es sicherlich von Vorteil, die Jugendlichen technologisch aufzuklären (siehe Link im Kasten). Der Begriff Sexting taucht ebenfalls oft im Zusammenhang mit Snapchat auf. Es handelt sich dabei laut Wikipedia um eine private Kommunikation über sexuelle Themen, die dank eines mobilen Nachrichtenkanals fliesst. Laut einer US-amerikanischen Studie haben 20 Prozent der 13- bis 19-Jährigen und 59 Prozent der 20- bis 26-Jährigen bereits Sextings versendet. 48 Prozent der Jugendlichen und 64 Prozent der jungen Erwachsenen haben Sexting-MMS empfangen. Man bedenke zudem, dass diese Studie gemäss Wikipedia 2008 erstellt wurde. Wie hat sich das wohl weiterentwickelt? Die Selfie-Manie hält ja an! Und der Körperkult nimmt doch zu? Und damit sind wir bereits bei der nächsten App: Fitness Buddy 300+. Die Sixpacks werden bald dank dieser App in der Badeanstalt real gezeigt werden können, nachdem sie digital bereits im Vorfeld versendet wuren. Detaillierte Anleitungen für praktisch jeden Muskel werden präsentiert. Die Vollversion kostet knapp 2 Franken, wobei hinzuweisen ist, dass es die App nur in englischer Sprache gibt. Doch auch bei dieser App ist es möglich, den Mahnfinger zu erheben. Ein Bodybuilding-Training im stillen Kämmerlein und mit zahlreichen Gewichten ohne individuelles und persönliches Coaching durch eine geschulte, erwachsene Person führt vermutlich zum Desaster. Denn: Die Jugendlichen wollen möglichst schnell Resultate erzielen und sie beispielsweise via Facebook oder Snapchat zeigen können. Da lohnt es sich, die italiensiche Redewendung zu verinnerlichen: „Chi va piano, va sano, va lontano.“ Wer langsam geht, geht gesund und kommt weit. Die Engländer kennen eine ähnliche Redensart: Slow and steady wins the race. Und in diesem Zusammenhang wird Aesops Fabel vom Rennen zwischen einem Hasen und einer Schildkröte erwähnt. Und wer noch mehr Bildung aufnehmen will – und das wollen die Jugendlichen, auch wenn sie es nicht sagen – greift auf die App Khan Academy zurück. Sogar interaktive Übungen stehen kostenlos zur Verfügung aus den verschiedensten Themenbereichen. Sie ist ebenfalls schon einmal in diesem Fachmagazin erwähnt worden. Und um diesen Beitrag harmonisch ausklingen zu lassen, sei die App Spotify erwähnt. Für rund 10 Franken pro Monat können Millionen von Songs angehört werden. Es existiert aber auch eine kostenlose Version. Wetten, dass die Jugendlichen ohnehin besser als die Erwachsenen wissen, wie man kostenlos Musik runterladen kann? Let’s dance – mit oder ohne Apps.

(((Kasten)))

Titel Kasten

Android-User.de

https://www.android-user.de/die-20-besten-apps-fuer-teenager-und-singles/

Wirtschaftswoche

http://www.wiwo.de/technologie/digitale-welt/technologie-fuer-teenies-die-zehn-beliebtesten-apps-von-jugendlichen/10873162.html

sat1.ch / Ratgeber – Was ist Snapchat?

http://www.sat1.ch/ratgeber/sicherheit-im-internet/was-ist-snapchat

Snapchat / Spiegel – Snapchat spielt Sicherheitslücken herunter

http://www.spiegel.de/netzwelt/web/snapchat-sicherheitsluecke-hackanleitung-vom-profi-a-941239.html

Aesops Fabel: Die Schildkröte und der Hase / Film

https://www.youtube.com/watch?v=MeZe2qPLPh0

Informationen zur Fabel Aesops

http://www.testudowelt.de/?p=542

Schul-App des Monats

Mit der App Instamag können blitzschnell Fotocollagen erstellt werden. Das Zusammenfügen der Puzzleteile beziehungsweise der Bilder übernimmt die App automatisch. Das Resultat lässt sich präsentieren, sofern das Ausgangsmaterial ebenfalls stimmt. Störend und ablenkend sind leider die Werbebanner.

**Quelle / iTunes App Store**

**BILDERNAMEN / BILDLEGENDEN - Haupttext**

(Die Reihenfolge der Bilder entspricht dem Textfluss. Erstes Bild – vorne im Text. Letztes Bild – am Schluss des Textes).

apps1.jpg

*Die Jugendlichen benützen oft WhatsApp, YouTube-App und Instagram.*

apps2.jpg

*Das Lexikon trägt man im digitalen Zeitalter in Form der App namens Wikipedia mobil in der Hosentasche.*

app3.jpg

*Der Filmkanal der Jugendlichen heisst YouTube.*

apps4.jpg

*Dank Feedly kauft man kostenlos im selber zusammenstellten digitalen Zeitungskiosk ein.*

apps5.jpg

*Mit Instagram werden Bildli und auch Videos en masse versendet.*

apps6.jpg

*Snapchat ist bei Teenies ebenfalls hoch im Kurs.*

**SCHULAPP DES MONATS**

schulapp instmag.jpg

*Fotocollagen wirken stets überzeugend durch das Verwenden der App Instamag.*